



# Niederschrift

über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 10.11.2021

## Anwesend

### **- 1. stellvertretender Vorsitz**

Schuster, Regine

### **- Mitglieder**

Behringer, Andreas (bis 18:15 Uhr)

Bub, Kerstin

Enders, Lara Melissa ( ab 17:25 Uhr, Vertretung für Frau Natascha Bauer-Bertram)

Jaensch, Ruth

Kubica, Ellen

Lensch, Eckart, Dr.

Sayer, Leonie

Schneiß, Jana (bis 18:15 Uhr)

Siebner, Claudia

-

Wolff, Lea (Vertetung für Herrn Fabian Ehmann)

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Engelberty, Klaus

Kurz, Michael

Tott, Anja

Winterholler, Lukas

### **- beratende Mitglieder**

Eberhardt, Judith

Fülber, Regina (bis 16:50 Uhr)

Hansen, Marcus

Jacobsen-Vollmer, Olaf (Vertretung für Herrn Matthias Braun)

Krück-Weißmüller, Michael (bis 18:00 Uhr)

Meurer, Gerold (bis 18:00 Uhr)

Opalka, Juliane

Quick, Bernd

Winheller, Andreas

## Entschuldigt fehlen

### **- Vorsitz**

Taschinski, Raoul

**- Mitglieder**

Bauer-Bertram, Natascha  
Ehmann, MdL, Fabian  
Mehler, Kurt  
Sieling, Karsten

**- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Barclay, Setna C.  
Blüm, Johannes

**- beratende Mitglieder**

Braun, Matthias  
Dumno, Nicole  
Elsen, Michael  
Kischner, Anna  
Pfeffer, Stefanie  
Piel, Viktor  
Vasquez-Caicedo Le Roux, Gloria  
von der Weiden, Gabriele, Dr.  
Weickart, Eva

# Tagesordnung

## a) öffentlich

1. Antrag Stadtelternausschuss
2. Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2022
3. "Politisch bilden - Demokratie erfahren - Jugendsozialarbeit", mündlicher Bericht des Stadtjugendringes
4. Erweiterung Jugendberufsagentur plus
5. Aufbau einer Gruppe mit Kindern und Jugendlichen aus Familien mit psychisch und/oder suchtkranken Eltern ("KipsE")
6. Sozialraumbudget nach dem neuen rheinland-pfälzischen KiTa-Zukunftsgesetz
7. Umstrukturierungen von Betreuungsangeboten in Mainzer Kindertagesstätten
8. Kindertagespflege: Förderung der betrieblichen Kindertagespflege, Anpassung an die Novellierung § 8a SGB VIII sowie redaktionelle Änderungen in der "Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Mainz"
9. Aufnahme der Elterninitiative Schott Glas e.V. in den Kindertagesstättenbedarfsplan
10. Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Landeshauptstadt Mainz
11. Jugend spricht für sich
12. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 15.06.2021
13. Mitteilungen

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Schuster eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschluss-fähigkeit gegeben ist.

Herr Winheller bittet, unter dem TOP 13 Mitteilungen zum Thema Mustergeschäfts-ordnung Kita-Beirat die Auffassung des Stadtelternausschusses vortragen zu können. Dem wird zugestimmt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Antrag Stadtelternausschuss** **Vorlage: 1562/2021**

Seitens des Stadtelternausschusses (STEA) wurde ein Antrag eingereicht, der eine Elternbefragung zum Betreuungsbedarf zum Inhalt hat. Der Antrag wurde bereits in der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung (AG) am 4.12.21 vorbereitet und es wurde von den Mitgliedern der AG ein positives Votum abgegeben. Herr Winheller ergänzt in seinen Ausführungen, dass die STEA die Anregung aus der AG zur Erweiterung der zu befragenden Elterngruppen begrüßt.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

### **Punkt 2**            **Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2022** **Vorlage: 1273/2021**

Aufgrund der Corona-Pandemie stellen sich die neuen Projektgruppenmitglieder in der heutigen Sitzung nicht persönlich vor. Nach kurzer Erläuterung von Frau Schuster erfolgt die einstimmige Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses:

Maximilian Ebert, Marc Heger und Asya Weißgerber, die von der amtierenden Freien OPEN OHR Projektgruppe ausgewählt wurden, werden als neue Projektgruppenmitglieder bestätigt.

**Punkt 3**                    **"Politisch bilden - Demokratie erfahren - Jugendsozialarbeit", mündlicher Bericht des Stadtjugendringes**

Es erfolgt ein mündlicher Bericht von Frau Katharina Steiner, Stadtjugendring, zum Förderprogramm "Politisch bilden – Demokratie erfahren – Jugendsozialarbeit" mittels PowerPoint Präsentation. Nach kurzer Erläuterung des Ziels und der Förderkonditionen des Programms, werden Veranstaltungen der letzten zwei Jahre vorgestellt sowie ein Ausblick auf zukünftige Aktionen gegeben.

Die Ausschussmitglieder begrüßen das Programm ausdrücklich. Nachfragen zur Teilnehmendenstruktur werden von Frau Steiner beantwortet.

Herr Behringer fragt die Verwaltung, ob das Programm auch zukünftig gefördert wird.

Herr Hansen führt hierzu aus, dass eine Fortsetzung der Landesförderung geplant sei, nach entsprechender Antragstellung bestünden gute Aussichten, dass das Programm für weitere zwei Jahre genehmigt wird.

**Punkt 4**                    **Erweiterung Jugendberufsagentur plus**  
**Vorlage: 1150/2021**

Herr Hansen führt aus, dass entsprechende Gelder zur weiteren Umsetzung der Jugendberufsagentur plus eingestellt wurden. Die Stelle müsse nun noch im Haushalt für die Folgejahre genehmigt werden.

Nach Beschlussfassung durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligung und den Stadtrat, zur Einrichtung der beiden Säulen der Jugendberufsagentur plus unter der Voraussetzung einer 90-prozentigen Förderung des Projekts durch den Europäischen Sozialfond (ESF) und das Jobcenter, nimmt der Jugendhilfeausschuss Kenntnis. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 81.600 € für die zweite Projektsäule werden unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts für das Jahr 2022 überplanmäßig bereitgestellt.

**Punkt 5**                    **Aufbau einer Gruppe mit Kindern und Jugendlichen aus Familien mit psychisch und/oder suchtkranken Eltern ("KipsE")**  
**Vorlage: 1412/2021**

Die zuständige Abteilungsleiterin Frau Scherhag erörtert, dass sich durch das Projekt ZEBRA, welches vor einigen Jahren gestartet wurde, der Bedarf nach einem weiteren Angebot in Familien mit psychisch und/ oder suchtkranken gezeigt hätte. Es sei wichtig, den Kindern und Jugendlichen in diesen Familien Hilfe anzubieten. Das bereits geförderte Projekt KipsE wird fachlich begleitet und ausgewertet, um die Bedarfe weiter zu konkretisieren.

Das Angebot erfährt durch den Ausschuss Zustimmung.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Aufbau einer Gruppe mit Kindern und Jugendli-

chen aus Familien mit psychisch und/oder suchtkranken Eltern einstimmig zu.

**Punkt 6**            **Sozialraumbudget nach dem neuen rheinland-pfälzischen KiTa-Zukunftsgesetz**  
**hier: Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 1411/2021**

Die Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses und der Jugendhilfeausschuss nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Punkt 7**            **Umstrukturierungen von Betreuungsangeboten in Mainzer Kindertagesstätten**  
**Vorlage: 1400/2021**

Die Verwaltung nimmt weiterhin bedarfsorientiert Umstrukturierungen an Kitas vor, um zeitnah auf aktuelle Betreuungsbedarfe reagieren zu können. Die Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung und der Jugendhilfeausschuss werden zwei Mal im Jahr über die Umstrukturierungen informiert.

Folgende Sachverhalte werden stets den städtischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt:

- Einrichtung neuer Kindertagesstätten
- Erweiterung bestehender Kindertagesstätten um mehr als zehn Plätze
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für städtische Investitionskostenzuschüsse auf Grundlage der vom Stadtrat am 30.06.2021 beschlossenen Richtlinien über die Gewährung von städtischen Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft im Jugendamtsbezirk Mainz
- Änderungen hinsichtlich des Betreuungsangebots im Hortbereich

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

**Punkt 8**            **Kindertagespflege: Förderung der betrieblichen Kindertagespflege, Anpassung an die Novellierung § 8a SGB VIII sowie redaktionelle Änderungen in der "Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Mainz"**  
**Vorlage: 1401/2021**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung der o.g. Gremien, die betriebliche Kindertagespflege mit Pauschalen zu fördern und die "Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Mainz" mit weiteren Anpassungen zur Neuregelung des § 8a SGB VIII und redaktionelle Änderungen entsprechend der Anlage abzuändern (siehe Anlage).

**Punkt 9**            **Aufnahme der Elterninitiative Schott Glas e.V. in den Kindertagesstättenbedarfsplan**  
**Vorlage: 1406/2021**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig, nach Vorberatung der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung, die Kindertagesstätte Schott Glas e. V. in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufzunehmen und die Finanzierung der Personalkosten nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz (KiTaG) ab 01.01.2022. Der Jugendhilfeausschuss beschließt darüber hinaus die Anerkennung der TfK gGmbH als Träger der freien Jugendhilfe.

**Punkt 10**            **Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Landeshauptstadt Mainz**  
**Vorlage: 1402/2021**

Frau Opalka erläutert zwei Änderungen der Beschlussvorlage, welche den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde.

Frau Sayer fragt zum Einen, ob Kinder von Erzieher:innen vorrangig behandelt werden und zum anderen, wie und wann die Prüfung der Priorität bei einer Änderung der Bedingungen im Verlauf des Kindergartenjahres erfolgt.

Frau Opalka führt dazu aus, dass die Pflicht bestehe, Änderungen anzuzeigen. Herr Hauf weist darauf hin, dass der Vorrang von Kindern von Erzieher:innen in der Verwaltungsrichtlinie unter Punkt 3. geregelt ist. Die Überprüfung der Priorität müsse noch organisiert werden.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung der o. g. Gremien, die vorgelegte Verwaltungsrichtlinie zur Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Landeshauptstadt Mainz. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt beauftragt.

**Punkt 11**            **Jugend spricht für sich**

Für die heutige Sitzung liegen keine Meldungen vor.

Herr Hansen berichtet, dass es aufgrund des Anliegens von Jugendlichen an den Jugendhilfeausschuss, Sitzung am 14.04.2021, nach einer Verbesserung der Situation am Bolzplatz "Am Mahnes" (Mainz-Mombach) einen Ortstermin mit den Jugendlichen gegeben habe. Hier wurden die Ideen einer neuen Beleuchtung sowie eines Unterstandes besprochen, woran nun gearbeitet werde.



## **Punkt 12      Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 15.06.2021**

Die Niederschrift des Jugendhilfeausschusses vom 15.06.2021 sowie die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und der AG Kindertagesbetreuung vom 15.06.2021 werden zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 13      Mitteilungen**

### **13.1 Kinder- und Jugendbeteiligung, mündl. Bericht Herr Hansen**

Herr Hansen führt aus, dass das Bewerbungsverfahren für die Stelle im Amt für Jugend und Familie für die Kinder- und Jugendbeteiligung abgeschlossen sei. Vier Bewerbungen seien eingegangen und es sei bereits eine Auswahl getroffen worden. Der voraussichtliche Einstellungstermin sei der 01.01.2022. Die Ausschreibung für die externe Begleitung der Umsetzung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendbeteiligung ist erfolgt.

### **13.2 Personalsituation Kitas, Zusatzfragen aus Stadtrat**

Beigeordneter Dr. Lensch informiert, dass Frau Siebner im Rahmen der Stadtrats-Anfrage 1334/2021 der CDU-Stadtratsfraktion darum bat, im JHA über die Personal- und Belegungssituation in den städtischen Kitas zu sprechen.

Herr Hauf führt hierzu aus, dass die aktuellen Zahlen weitestgehend mit den Angaben zur Antwort zur Anfrage im September übereinstimmen.

Herr Winheller stellt dar, dass der Problematik des Fachkräftemangels begegnet werden müsse. Entlastung könnten folgende Themen bringen: Änderung der Eingruppierung sowie unbesetzte Stellen übergangsweise mit "Nicht-Fachkräften" zu besetzen.

Frau Siebner führt zu den Ausführungen von Herrn Winheller aus, dass das Kernproblem durch Zeitarbeit nicht gelöst würde. Frau Siebner fragt die Verwaltung zum einen welchen Handlungsspielraum es hinsichtlich der Eingruppierung gäbe und zum anderen, wie die Zahlen an den Fachhochschulen sind.

In der Folge entfacht sich ein Austausch hinsichtlich des Mangels an Erzieher:innen sowie der Einstellung von Hilfskräften. Beigeordneter Dr. Lensch informiert, dass die Stadt Mainz Mitglied im Arbeitgeberverband ist und daher hinsichtlich der Eingruppierung an Tarifverträge gebunden sei.

Frau Siebner äußert den Wunsch, die unterschiedlichen Eingruppierungen im Vergleich zu Hessen in Zahlen gegenüberzustellen und diese dem Protokoll beizufügen.

Herr Behringer verweist auf den Beschluss des Jugendhilfeausschusses, zur Einstellung von Kita-Helfer:innen, die akut bei Ausfällen in den Kitas unterstützen. Er betont, dass durch das Verfahren, Fachkräfte gewonnen werden konnten und verweist auf die Azubi-Offensive.

### **13.3 Infoveranstaltung am 07.12.2021 für Mitglieder des JHA**

Frau Opalka verweist auf die Einladung zur Veranstaltung am 07.12.2021 um 16.00 Uhr, welche digital stattfände. Hier habe man Gelegenheit, insbesondere über die Erkenntnisse des 3. Kinder- und Jugendberichtes zu sprechen.

#### **13.4 Mustergeschäftsordnung des Kita-Beirates**

Herr Winheller erörtert, dass die Mustergeschäftsordnung, die an die Kommunen versendet wurde, nicht den vereinbarten Abstimmungen entspreche. Er bittet das Jugendamt darum, diese Mustergeschäftsordnung nicht zu verwenden.

Frau Opalka betont, dass man hinsichtlich der Mustergeschäftsordnung mit dem Stadtelternausschuss kommunizieren werde und das weitere Vorgehen eng abstimmen werde.

#### **13.5 Persönliche Erklärung**

Herr Winheller gibt bekannt, dass der Stadtelternausschuss neu gewählt werde und er sich bei dieser Gelegenheit zurückziehen werde, sodass dies heute seine letzte Sitzung im JHA sei. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre, insbesondere bei Dezernent Dr. Lensch und Jugendamtsleiterin Frau Opalka.

Die Vorsitzende Frau Schuster bedankt sich für die gute Arbeit von Herrn Winheller und die damit einhergehende Bereicherung für den Jugendhilfeausschuss. Ebenfalls bedankt sich Beigeordneter Dr. Lensch bei Herrn Winheller für sein kompetentes Mitwirken im Ausschuss.

#### **13.6 Wortmeldung Gast**

Die Bürgerin Frau Sonja Engelhardt meldet sich zu Wort. Die Wortmeldung wird von Frau Schuster nach entsprechender Beratung zugelassen. Frau Engelhardt stellt sich als selbstständige Kindertagespflegeperson in Mainz vor. Sie gibt an, dass für die Vollzeitbetreuung eines Kindes eine 40 Stunden-Woche nicht ausreiche und sie daher mit ihrer tatsächlichen Arbeitszeit auf einen Stundenlohn von 13,74 € komme. Zudem gäbe es keine Vertretungsregelung. Somit sei ihr Beruf weder wirtschaftlich noch attraktiv. In anderen Bundesländern hätten zwei Pflegekräfte die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen, in Rheinland-Pfalz sei dies nur für Ehepartner möglich.

Frau Opalka bedankt sich für den Beitrag und fragt an, ob Frau Engelhardt mit der Fachabteilung in Verbindung stehe. Die Fachabteilung würde im Nachgang der Sitzung auf sie zukommen.

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 26.01.2022 statt.

**Ende der Sitzung: 18:30 Uhr**

.....

.....

Vorsitz

Schriftführung